

EDITORIAL

WIR SIND UMGEZOGEN

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nach langen Vorbereitungen haben wir unsere neuen Räume bezogen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern bedanken, die mit ihrem Einsatz einen reibungslosen Umzug für das Team und die Patienten der Hautklinik ermöglicht haben. Die Räumlichkeiten stellen wir Ihnen in diesem Newsletter vor. Außerdem haben wir zusammengestellt, was sich für Sie und Ihre Patienten ändert.

Weitere Themen in dieser Ausgabe sind aktuelle Forschungsprojekte unseres Teams und das zehnjährige Jubiläum unserer Neurodermitis-Schulungen für Kinder und Jugendliche und ihre Eltern.

Wir möchten uns bei Ihnen für die gute und vertrauensvolle Arbeit in diesem Jahr bedanken. Eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2012!

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr

Prof. Dr. med. univ. Gerold Schuler



AKTUELLES AUS DER HAUTKLINIK

NEUERUNGEN NACH DEM UMZUG

Mitte September war es so weit: Die Hautklinik Erlangen hat neue Räume bezogen. Mit dem Umzug in das sogenannte Internistische Zentrum (INZ) des Universitätsklinikums Erlangen (Ulmenweg 18) gegenüber dem Bettenhaus der Chirurgie möchten wir Sie über einige Neuerungen informieren, die für Sie und Ihre Patienten wichtig sind.

Im INZ sorgt ein strukturiertes Wegeleitsystem für Orientierung und führt Patienten und Angehörige an die richtige Stelle in der Klinik. Die Räumlichkeiten der Hautklinik befinden sich im ersten Stockwerk der Bauteile C, D und E; darunter auch die beiden Stationen D1 – 3 und D1 – 4.

Der Ortswechsel in den Neubau bringt viele Vorteile mit sich: Die Patienten können sich über ein freundliches Ambiente in den großzügigen Wartebereichen freuen. Die modernen Zweibettzimmer haben eine Nasszelle, einen eigenen Fernseher und verfügen über Internetanschluss. Mit der gemütlichen Cafeteria mit Außenterrasse kommen wir den vielfachen Patientenwünschen nach; hier werden sie und ihre Angehörigen sich wohlfühlen.

Mit dem Umzug hat sich auch unser Aufnahmemanagement verändert. Patienten melden sich ab sofort bei der Zentralen Aufnahme im Erdgeschoss an. Die Anmeldung erfolgt über ein Nummernsystem und in schallschutzgedämmten Aufnahmekabinen; dies schafft eine ruhige Atmosphäre und soll die Wartezeiten verkürzen. Von hier aus werden die Patienten direkt in die dermatologische Ambulanz verwiesen. Die Mitarbeiter der Hautklinik empfangen sie dort und melden sie in der allgemeinen Hochschulambulanz oder der entsprechenden Spezialambulanz an. Für Privatpatienten ändert sich nichts: Sie können sich wie gewohnt direkt in der Privatambulanz (Gebäudeteil E , 1. Obergeschoss) anmelden.



In den neuen Räumen kann die Hautklinik auch künftig die gleiche Anzahl von Patienten ambulant und stationär betreuen.



Die Treppenhäuser der neuen Räumlichkeiten im Ulmenweg wurden großzügig geplant.



Die Patientenzimmer sind modern und hell eingerichtet und haben eine eigene Nasszelle.

AB SOFORT MIT NEUER ADRESSE

UNSERE KONTAKTDATEN

Hautklinik Erlangen

Ulmenweg 18
91054 Erlangen

Information/Pforte

Tel. 09131 85-35000

neu

Telefonische Terminvergabe

Allg. Hochschulambulanz
Montag bis Freitag,
8 bis 12 Uhr
Tel. 09131 85-33842

Privatambulanz

Montag bis Donnerstag,
8 bis 16 Uhr
Freitag, 8 bis 14 Uhr
Tel. 09131 85-33662

Sie finden uns auch im Internet unter:

www.hautklinik.uk-erlangen.de

Neben der Hautklinik haben drei weitere Kliniken des Universitätsklinikums Erlangen den zweiten Abschnitt des Internistischen Zentrums bezogen: die Medizinische Klinik 4 und 5 sowie die Nuklearmedizinische Klinik. So können die Experten noch besser fachübergreifend zusammenarbeiten. Auch die Patienten der Hautklinik profitieren von der Einbindung in den Gesamtkomplex: Die Wege innerhalb der Klinik sind kürzer als vorher. Untersuchungen in verwandten Disziplinen finden ab sofort im gleichen Gebäudekomplex statt.



Im ersten Obergeschoss befindet sich die Anlaufstelle der Hautklinik.



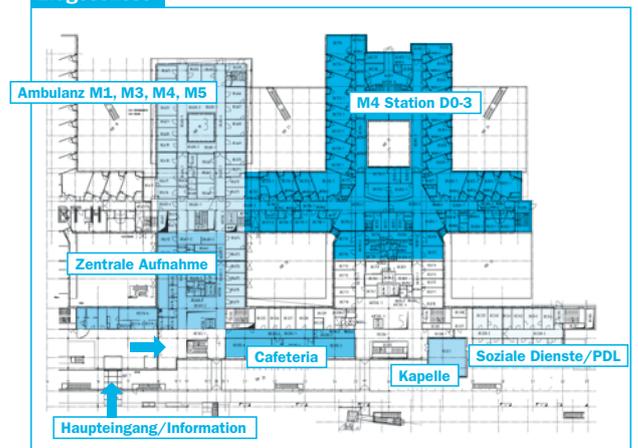
Ein Behandlungsraum der Hautklinik

DIE NEUEN RÄUME



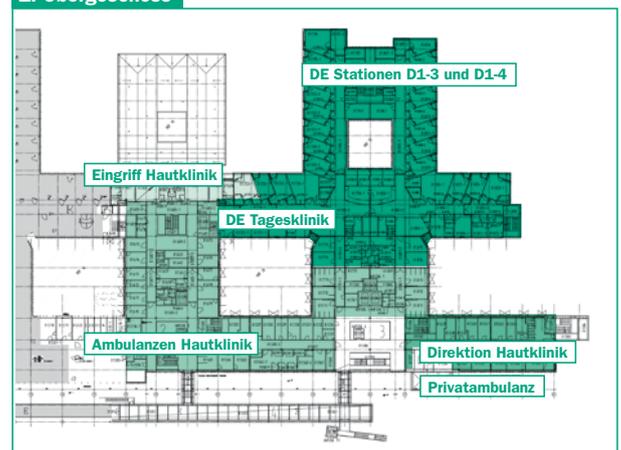
Ein Vorteil des Ortswechsels: Im neuen Patienten-Parkhaus des Uni-Klinikums, das nur wenige Meter vom INZ entfernt liegt, stehen 380 Stellplätze rund um die Uhr zur Verfügung. Auf Ebene 5 befinden sich Rollstuhlparkplätze mit barrierefreiem Ausgang auf die Piazzetta (Südseite).

Erdgeschoss



Im Erdgeschoss befindet sich die Zentrale Aufnahme. Von dort aus gelangen die Patienten in die Anlaufstelle der Hautklinik.

1. Obergeschoss



Die Behandlungsräume, Patientenzimmer und die Direktion der Klinik sind im ersten Obergeschoss der Bauteile C, D und E.

PERSONALIA

Neuzugänge:

Wir begrüßen die Assistenzärztinnen Dr. Marie-Claire Bader (nicht abgebildet), Dr. Carolin Hauck (1), Dr. Constanze Krause (2) und Ulrike Leitenstern (3) sowie die Oberärztin PD Dr. Lucie Heinzerling (4) und die Fachärztin Dr. Regina Renner (5).



AKTUELLES AUS DER HAUTKLINIK

DDG-VORTRAGSPREIS FÜR CAROLINE BOSCH-VOSKENS

Abstract über seltene Autoimmunerkrankung

Die Deutsche Dermatologische Gesellschaft verleiht im Rahmen ihres alle zwei Jahre stattfindenden Kongresses den Preis für den besten freien Vortrag. 2011 zählt mit Caroline Bosch-Voskens eine Assistenzärztin der Hautklinik Erlangen zu den Gewinnern. Ausgezeichnet wurde ihr Abstract „Transition of pityriasis lichenoides et varioliformis acuta into febrile ulceronecrotic Mucha-Habermann disease in a nearly 2 year old boy under oral therapy with steroids“.

Caroline Bosch-Voskens stellte den Fall eines an PLEVA erkrankten Jungen vor. PLEVA ist eine seltene, entzündliche Hauterkrankung, deren Ursache noch weitgehend unbekannt ist, und die wie in diesem Fall einen schweren Verlauf zeigen kann. Eine frühzeitige (differential)diagnostische Abklärung und Therapieeinleitung sind wichtig.

TERMINE

- + **25.1.2012** - Erlanger Dermatologen Nachmittag, Hautklinik, Ulmenweg 18, 91054 Erlangen (s. gesondertes Programm)
- + Gerne begrüßen wir Sie in den neuen Räumlichkeiten bei unseren regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen.
- + Während der Vorlesungszeit finden **mittwochs** (s. gesondertes Programm) um 16.00 Uhr Fortbildungen im Seminarraum Hör-saalzentrum, Ulmenweg 18, statt.
- + Jeden **Mittwoch** findet um 16.00 Uhr unsere Diaklinik mit Patientenvorstellung im Seminarraum der Hautklinik, Ulmenweg 18, Bauteil D, Zi. 01.736, statt.

Detailliertes Programm: www.hautklinik.uk-erlangen.de

AUS DER KLINISCHEN PRAXIS

ZEHN JAHRE NEURODERMITISSCHULUNGEN

Hilfe zur Selbsthilfe – Schulungen an der Hautklinik Erlangen

Was im Rahmen einer Multi-Center-Studie begann, hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einem etablierten Angebot der Hautklinik Erlangen entwickelt: die Neurodermitis-Schulungen für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern. Sieben bis acht Kurse finden jährlich statt, die teilnehmenden Familien kommen aus der ganzen Metropolregion. Anlässlich dieses Jubiläums gab es am 16. Juli 2011 eine Patientenveranstaltung. Zahlreiche Besucher, darunter etliche ehemalige Teilnehmer, folgten der Einladung, informierten sich über die verschiedenen Aspekte von Neurodermitis sowie zu Fragen von Hautpflege, Ernährung oder dem Einfluss von Stress. Mit den Neurodermitis-Schulungen hat die Hautklinik eine spezielle Anlaufstelle für Neurodermitis-Patienten geschaffen. Die Hilfe zur Selbsthilfe zahlt sich aus: In den Kursen lernen die Betroffenen, wie sie die Herausforderungen im Alltag mit der Krankheit am besten bewältigen.

Die Trainer – ein Team aus Ärzten, Psychologinnen, Pflegekräften und Diätassistentinnen – informieren und fördern den Austausch untereinander. „Unser Ziel ist es, den Patienten ein Stück Lebensqualität zurückzugeben und ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung zu vermitteln“, so Diplom-Psychologin Heidrun Kling. Die Kurse sind altersgerecht zugeschnitten: Es gibt Schulungen für Eltern mit Kindern von 0 bis sieben Jahren, von acht bis zwölf sowie für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren. Seit 2010 ergänzen Erwachsenen-Kurse das Angebot. „Der Erfolg hat uns dazu ermutigt, die Aktivitäten auf andere chronische Erkrankungen auszuweiten“, sagt Heidrun Kling. Vor vier Jahren wurden Psoriasis-Kurse für Erwachsene eingeführt, Schulungen für Urticaria- und Tumorpatienten sind geplant. Zusätzlich bietet die Neurodermitis-Akademie auch Train-the-Trainer-Seminare für medizinisches Fachpersonal an.



Bei einem bunten Rahmenprogramm informierten sich zahlreiche Besucher über Behandlungsmöglichkeiten der Neurodermitis.

Weitere Informationen:

Andrea Egloffstein

Tel. **09131 85-33850**

E-Mail: andrea.egloffstein@uk-erlangen.de

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Hautklinik Erlangen
Ulmenweg 18
91054 Erlangen
Telefon: 09131 85-33164
E-Mail: chefsekretariat.DE@uk-erlangen.de
www.hautklinik.uk-erlangen.de

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. med. univ. Gerold Schuler

Redaktion: Prof. Dr. Michael Sticherling, Stefanie Kyhos,
Birke | Partner Kommunikationsagentur

Konzept und Gestaltung: Birke | Partner Kommunikationsagentur

Abbildungen: Universitätsklinikum Erlangen, Corriolu + Bless
Büro für Bau- und Projektmanagement GmbH & Co. KG,
Deutsche Stiftung Kinderdermatologie

Wir sind der kompromisslosen Gleichberechtigung der Geschlechter verpflichtet. Und dennoch verwenden wir die maskuline Schreibform von Personenbezeichnungen – für eine bessere und angenehme Lesbarkeit unserer Informationen.

FORSCHUNG IM TREND

PIONIERARBEIT

Krebstherapie mit Killer-T-Zellen

Krebs mit körpereigenen T-Zellen töten: Dr. Niels Schaft von der Hautklinik Erlangen ist diesem Ziel einen Schritt näher gekommen. Der Naturwissenschaftler stellt in seiner Habilitationsschrift eine neue Technologie vor. Zentral geht es um die RNA-Transfektionstechnologie für rezeptorkodierende mRNA durch Elektroporation. Dabei wird die T-Zellen-Membran mit einem elektrischen Feld durchlässig gemacht, um den Informationsträger mRNA einzuschleusen. Dieser beinhaltet den Bauplan für Rezeptoren, mit denen die T-Zellen Melanom-Zellen oder HIV-infizierte Zellen erkennen und zerstören können. Das Verfahren ist eine Alternative zum retroviral-medierten Gen-Transfer von T-Zell-Rezeptoren (TZR), bei dem die T-Zellen durch Gen-Therapie auf Tumor-Zellen angesetzt werden. Dabei sind anhaltende Nebenwirkungen möglich. Anders ist das beim neuen Prinzip, das an der Hautklinik Erlangen klinisch umgesetzt wird: Die TZRs sind nur für einen kurzen Zeitraum vorhanden; mögliche Nebenwirkungen sind zeitlich limitiert, während der Krebs effektiv bekämpft wird.



Dr. Niels Schaft (hintere Reihe, 2. v. l.) mit seiner Forschungsgruppe

Weitere Informationen:

Priv.-Doz. Dr. Niels Schaft

Tel. **09131 85-31127**

E-Mail: niels.schaft@uk-erlangen.de

AUS DER KLINISCHEN PRAXIS

MELANOTAN – FLUCH UND SEGEN

Riskante Bräune aus der Spritze

Melanotan-1 ist ein synthetisches Peptidhormon, das die Melanin-Produktion anregt. In einigen Ländern ist Melanotan-1 zur Therapie seltener Krankheiten wie der erythropoetischen Protoporphyrinurie (EPP) zugelassen. Im Internet kursieren aber gefährliche Anwendungstipps und Derivate wie Melanotan-2. Als „Barbie-Braun“ angepriesen, soll Melanotan-2 per Spritze für einen braunen, straffen Körper und eine gesteigerte Libido sorgen. Die Realität sieht anders aus: Erbrechen, Rötungen, Dauererektionen, Muttermale, Sommersprossen. Zusätzlich steht Melanotan-2 unter Verdacht, schwarzen Hautkrebs zu fördern.

NEU GEGRÜNDETE STIFTUNG STELLT SICH VOR

DEUTSCHE STIFTUNG KINDERDERMATOLOGIE (DSK)

Ein Herz für hautkranke Kinder

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen – bei akuten oder chronischen Hautveränderungen müssen Babys, Kleinkinder und Jugendliche anders behandelt werden als Erwachsene. Um die Versorgung von kleinen Patienten mit Hauterkrankungen grundlegend zu optimieren – zum Beispiel mithilfe von Spezialabteilungen in Hautkliniken – und der Forschung und Lehre neue Impulse zu verleihen, hat die Münchner Dermatologin Dr. Nicole Brandl im Dezember 2010 die Deutsche Stiftung Kinderdermatologie (DSK) gegründet. Schirmherr ist Prof. Dr. Dr. Johannes Ring, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Klinikum rechts der Isar in München.



Schirmherr Prof. Dr. Dr. Johannes Ring, Stiftungsgründerin Dr. Nicole Brandl und Botschafter Sky du Mont (v. l.)

Unter dem Motto „Du bist die Stiftung“ wirbt die DSK mit vielfältigen Aktionen um Unterstützung von Freunden, Künstlern und Prominenten. Der Schauspieler Sky du Mont ist bereits als erster Botschafter für die DSK im Einsatz. Die DSK setzt sich auch für finanziell benachteiligte Kinder ein, die eine kostenintensive Hauttherapie benötigen.

Mehr über die Aktivitäten der DSK erfahren Sie in Kürze unter www.deutsche-stiftung-kinderdermatologie.de oder per Telefon unter **089 37917-868**.